

## Zweiter Theil.

Ouverture zur Oper „Elisa“ von L. Cherubini.

Frühlings-Phantasie, Concertstück für 4 Solostimmen,  
Pianoforte und Orchester von Niels W. Gade. Die  
Solostimmen vorgetragen von Frau von *Holdorp*, Frau  
*Dreyschock*, den Herren *Schneider* und *Behr*, das  
Pianoforte gespielt von Herrn *Rubinstein*.

### I.

Es füllt mir so innige Sehnsucht die Brust  
Nach dir, dem lieblichen Lenze!  
Wo die Blumen duften in Liebeslust,  
Wo die Kinder sie winden in Kränze.  
O sprich, ob du nahest mit deinem Reich?  
Schon harr' ich vor deinen Pforten;  
Es stimmt die Sehnsucht mein Herze so weich  
Und tönet in meinen Worten.

Dann strahlet der Himmel noch einmal so hell,  
Die Sonne noch einmal so golden.  
So hör' meine Bitte, beglücke mich schnell,  
Denn ich lieb' dich, den Freundlichen, Holden!  
O sage, wann öffnet sich mir dein Reich?  
Hier steh' ich an deinen Pforten;  
Es stimmt die Sehnsucht mein Herze so weich  
Und tönet in meinen Worten.

### II.

Es sausen und brausen  
Die Stürme so laut,  
Es reitet auf Nebeln  
Die Windesbraut;  
Sie jaget die Wolken,  
Sie feget den Schnee,  
Da fasset die Erde  
Ein tiefes Weh!

Doch wenn auch der Nebel  
Die Sonne bedeckt,  
Den muthigen Kämpfer  
Kein Dunkel erschreckt;  
Es leuchtet ein Stern ihm  
Und giebt ihm Geleit',  
Der Stern ist die Liebe  
Der freundlichen Maid.  
Schon naht ihm voll Hoffnung  
Des Frühlings Zeit!

### III.

Nun schwillt es, nun quillt es  
An Blüthe und Ast,  
Ohne Ruh' und Rast,  
Denn der Frühling, der Frühling ist da!  
Da wird es lebendig in Thal und auf Höh'n,  
Wie ist doch der Frühling so lieblich und schön:  
Sein Reich, nun schloss er es auf.